

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Bauvorberatungskommissionen in Zürich. Das Bureau des Großen Stadtrates von Zürich bestellte die Vorberatungskommissionen für die Verlängerung des Mythenquais und der Alfred Escherstraße und den Ausbau der Rämistraße mit Hatt-Haller als Präsident, Ambühl, Bofzhard, Frank, Gafmann, Kauer, Kündig, Müller, Nobs, Trachsler und Dr. Zimmermann; Umbau der Gewerbeschulräume und des Kunstgewerbemuseums für Zwecke des Landesmuseums mit Debrunner als Präsident, Bickel, Fister, Haus, Helbling, Huber und Sträßle; Bau einer Straßenbahnhalde in Oerlikon mit Heeb als Präsident, Bopp, Dr. Buomberger, Dr. Egli, Hager, Halter, Hasler, Kägi, Knüsli, Leu, Lüthi, Muntwyler und Oertle.

Bau-Abstimmungen im Kanton Zürich. Die Volksabstimmung über: 1. Gesetz über Wasserversorgungs- und Abwasser-Anlagen und 2. Kreditbewilligung für den Bau zweier Verwaltungsgebäude auf dem Walchereal in Zürich, wird auf Sonntag den 12. März 1933 angesetzt.

Umzug im Kunstgewerbemuseum in Zürich. Es riecht bereits nach Umzug im Gebäude des Kunstgewerbemuseums, dessen verborgene, während eines halben Jahrhunderts planmäßig gesammelten Bestände nun vom Frühjahr an in den Sammlungsräumen des Neubaus am Sihlquai in sorgfältiger Auswahl gezeigt werden sollen. Die Überschau historischer und neuzeitlicher Erzeugnisse der verschiedenen kunsthandwerklichen Techniken bildet ein notwendiges Studien- und Bildungselement, das zwischen der historisch-antiquarischen Sammlung des Landesmuseums, den Gemälde- und Skulpturensammlungen des Kunsthauses und den künstlerischen Sammlungen der Hochschulen-Institute einen festen Platz einzunehmen hat. — Der Umzug und die Einordnung der Sammlungsbestände vollzieht sich in der nächsten Zeit. Ende März haben Lehrer und Schüler den Umzug der Gewerbeschule vorzubereiten; gleichzeitig erfolgt die Demontage der Maschinen. Verwaltung und Bibliothek können Anfang April in ihre neuen Räume einziehen. Am 22. April (also eine Woche vor dem Universitäts-Jubiläum) werden Schule und Museum eingeweiht, die ständige Sammlung und die erste große Ausstellung eröffnet. Die beiden folgenden Tage sind für die öffentliche Besichtigung des neuen Gebäudes reserviert, in dem am 2. Mai das Sommersemester der Gewerbeschule — erstmals mit konzentriertem Betrieb der verschiedenen Abteilungen — beginnt. Über den Neubau werden wir später ausführlich berichten.

Holzhaus-Wettbewerb der „Lignum“ und des S. W. B. Eingelaufen sind 150 Entwürfe; die technische Vorprüfung der Projekte und Voranschläge nimmt soviel Zeit in Anspruch, daß der Entscheid des Preisgerichts nicht vor Mitte Februar zu erwarten ist.

Nachtrag zu Standseilbahn Schwyz-Stoos. („Illustr. Handw.-Ztg.“ Nr. 40. Die beiden Wagenkastengerippe inklusive Traversen und Längsträger sind aus der Aluminiumlegierung Anticoroda der Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen hergestellt. Die Verschalung der beiden Kasten besteht aus der Aluminiumlegierung Aluman der gleichen Gesellschaft.

Die beiden Wagenkasten werden, was Leichtmetallgerippe, Verschalung etc. anbelangt, im wesent-

lichen nach den Plänen von Dr. Ing. M. Koenig in Zürich von der Firma G. Gangloff S. A., Bern, hergestellt und gehen im übrigen ihrer baldigen Vollendung entgegen.

Ein neuer Werkstoff: Hartaluminium. In der Industriestadt Merthyr im Kohlenrevier von Südwales (England) wird demnächst die Herstellung einer neuen Aluminiumverbindung aufgenommen werden, welche die Härte des Stahls mit dem geringen Gewicht des Aluminiums verbindet. Der neue Prozeß, den die Dowlais Eisen- und Stahlwerke entwickelt haben, ergibt ein Metall, das geschweißt und geglüht werden kann. Es eignet sich für die verschiedensten Konstruktionszwecke, besonders für den Flugzeugbau. Zur Ausnutzung des Prozesses ist eine Gesellschaft mit einem Gründungskapital von 75,000 Pfund gebildet worden. Gegenwärtig bewegt sich die Ausnutzung der Entdeckung noch in bescheidenen Grenzen, doch hofft man, im Laufe der Zeit eine beträchtliche Arbeiterzahl beschäftigen zu können.

Holztransport im Wägital. (Korr.) Nicht mit Sturm und Heulen ist diesmal der Winter zur Freude der Holzler eingerückt, sachte ist er über die Berge gestiegen und hat sich ausgedehnt in Feld und Wald. Nun wird von den Holzern mit Hand- und Zugschlitten, manchmal in verwegener Fahrt, das von Genossen, Korporationen und privaten Besitzern in den Hochwäldungen gelagerte Brenn- und Bauholz zu Tale befördert. Gerade heuer liegt viel Holz im Wald und die langen Fuhren auf der Wägitalerstraße zeigen wieder ein Bild vom Holzreichtum unserer Wälder. Wohl die holzreichste Gegend ist das Trepsental, bekannt durch seine hochstrotzenden Bergtannen, die vornehmlich als Bauholz dienen.

Neue Lohn-Feuerverzinkerei. (Mitgeteilt.) In Däniken bei Olten ist eine neue modern eingerichtete Feuerverzinkerei von der A.-G. Kümmler & Matter Aarau dem Betriebe übergeben worden. Sie besitzt eigenen Geleiseanschluß, einen Lagerplatz von 15,000 m², sowie eine gedeckte Halle. Diese neue Industrie bringt für die Gegend willkommenen Verdienst, was sich in den heutigen schlechten Zeiten um so erfreulicher auswirkt.

Vereinheitlichung der österreichischen Holzexport-Tarife. (Korr.) Es ist geplant im Rahmen des österreichischen Lokaltarifes und der einzelnen Verbandtarife (österreichisch-ungarischer-schweizerischer-deutscher Tarif) die Exportbegünstigungen, sowie Tarifnachlässe für Holz übersichtlicher zu gestalten. Außerdem sollen verschiedene Änderungen der Nomenklatur für Holz durchgeführt werden, eine Forderung, die bei allen Holzkonferenzen ausgesprochen wurde.

Ferner dürfte endlich zur Aktivierung des schon lange beabsichtigten österreichisch-französischen Holztarifes geschritten werden, der in Anbetracht des jetzt bald in Kraft tretenden österreichisch-französischen Präferenzabkommens notwendig wird.

Autogen-Schweißkurs. (Eing.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen für ihre Kunden und weiteren Interessenten wird abgehalten vom 6. bis 9. Februar 1933. Vorführung verschiedener Apparate. Dissous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. Donnerstag: Spezialkurs für Schweißen von Aluminium, Kupfer, Messing und Bronze. Weich- und Hartlöten von verschiedenen Metallen. Verlangen Sie das Programm.